

Revolution im Lagerwesen 4.0

Die vierte industrielle Revolution beeinflusst erheblich die Organisation des Lagerwesens wie wir sie heute kennen. Unternehmen sollten sich rechtzeitig auf die Veränderungen einstellen, um auch morgen noch wettbewerbsfähig zu sein. Dabei gilt es vor allem zwei Kernanforderungen an das Lagerwesen zu berücksichtigen: hohe Lieferbereitschaft und kurze Durchlaufzeiten bei gleichzeitiger Minimierung der Lagerbestände durch Just in Time Logistik Konzepte.

Eine weitere Automatisierung durch die digitalen Abrufprozesse und komplett integrierte Systemunterstützung der Lagerplatzentnahme bzw. der Kommissionierung sind zwei der zukünftigen Neuerungen im digitalen Lager. Wichtig wird es sein, eine tragende Applikationslandschaft vorzuhalten, in der die Standardprozesse und -funktionalitäten der betrieblichen Anforderungen aus Beschaffung, Vertrieb, Produktion, Transport und Lager abbildbar und vollintegrierbar sind.

Beispielhaft für das digitale Lager steht SAP EWM. Diese Software ermöglicht

eine dezentrale Lagerverwaltung und -steuerung. Sie ist eng mit SAP TM und SAP ERP verbunden und unterstützt durchgängig komplexe Geschäftsprozesse. Sie ist offen für die direkte Anbindung von Steuerungseinheiten in der Lagertechnik ohne Middleware. SAP EWM wird bereits von führenden Konzernen genutzt, die eine maximale Integration in ihre SAP IT-Landschaft anstreben. Die Software ist aber auch zugleich prädestiniert für mittelständische Unternehmen, die über komplexe Logistik- und Lagerprozessen verfügen. Hier wird das Thema Cloud Services im Vordergrund stehen.

Die digitale Logistikberatung und speziell die Supply Chain Execution Lösungen der SAP-Software wie SAP EWM und SAP TM sind Kernkompetenzen der PROFI AG.



Udo Bungert

Geschäftsbereichsleiter
SAP Beratung der PROFI AG

Thomas Steuer (Bild)

Senior Manager Consulting
Beratungsleiter Mittelstand
der PROFI AG